



**STADTMUSIK
ST. GALLEN**

Stadtmusiker

2025
Frühling



**Auto
Zollikofer** www.autozollikofer.ch



Vorwort Präsidium

Liebe Stadtmusik-Freunde

Sie haben richtig gelesen, unser «Frühjahrskonzert» findet dieses Jahr erst Ende Juni statt, sozusagen als Kontrapunkt zu den wummernenden Bässen im Sittertobel. Wie im Mai 2024 wird die Stadtmusik St.Gallen heuer erneut den Siebeneck-Saal der Rudolf Steiner Schule bespielen. Wir möchten Sie mit einem erlesenen Programm erneut in dieses schöne Konzertlokal am Stadtrand locken.

Die nordamerikanisch geprägte Programmauswahl hat ihren Grund in einem ganz besonderen Gast. Karl Schimke, der in Boston geborene und seit bald drei Jahrzehnten im St.Galler Sinfonieorchester wirkende Solo-Tubist, wird das seinen Eltern Kay und Jerry Schimke gewidmete Tubakonzert «Three Songs for Two People» von Brett Keüper Abigaña mit der Stadtmusik zusammen uraufführen. Wir freuen uns sehr, Karl bei diesem Herzensprojekt begleiten zu dürfen. «The Porgy and Bess Collection» von George Gershwin sowie Werke von Barnes, Bennett, Jenkins und Coates werden den amerikanischen Konzertabend abrunden, welcher gleichzeitig den konzertanten Schlusspunkt markiert für die mehr als sechsjährige Zusammenarbeit mit Niki Wüthrich als unserem musikalischen Leiter. Nach dem



**Christian
Meisterhans**

St.Gallerfest Mitte August wird Roger Wellauer den Dirigentenstab übernehmen und uns als Gastdirigent auch ans Eidgenössische Musikfest im Mai 2026 begleiten.

In diesem Sinne lade ich Sie ganz herzlich ein, die kurze Fahrt an den Stadtrand unter die Füße zu nehmen und unser Frühjahrskonzert zu besuchen. Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend mit amerikanischen Klängen im Siebeneck-Saal.

Herzlichst und bis bald

Christian Meisterhans
Präsident

BERNARDO
FAIR OHNE KOMPROMISSE

**HEIMKOMPOSTIERBARE KAPSELN
AUS BIO MATERIAL FÜR DAS
NESPRESSO® ORIGINAL* SYSTEM**

* Die Marke Nespresso® Original gehört Dritten, die keinerlei Verbindung mit der Bernardo GmbH haben.

**Stadtmusik St. Gallen
und Bernardo® Caffè**

**Gemeinsam geniessen und
gemeinsam gewinnen!**

Um was geht es!

Bernardo® Caffè ist Sponsor der Stadtmusik St. Gallen. Für jede Schachtel Bernardo® Kapseln, bekommt die Stadtmusik St. Gallen CHF 1.-, in ihre Sponsoring Kasse.

So funktioniert es!

Bestellen auf www.bernardo-coffee.ch und auf der Seite «Zur Kasse» Code «**STADTMUSIK-ST-GALLEN**» anwählen.

**KOMPROMISSLOS
ITALIENISCH
KOMPROMISSLOS
NACHHALTIG
SCHWEIZER
WERTE**



www.bernardo-coffee.ch



Frühjahrs- konzert in der Rudolf Steiner Schule

Sonntag
29. Juni 2025
19 Uhr

Nach der letztjährigen Premiere wird die Stadtmusik St. Gallen auch 2025 ihr Frühjahrskonzert im Siebeneck-Saal der Rudolf Steiner Schule aufführen. Wir sind überzeugt, dass wir Sie durch unsere spannende Programmwahl für die kurze Fahrt vor die Tore der Stadt mehr als entschädigen.

Ein vielseitiges und kurzweiliges Potpourri aus nordamerikanischen Leckerbissen wartet auf Sie. Den Höhepunkt bildet das Tubakonzert «Three Songs for Two People», mit welchem der in Boston geborene St.Galler Solo-Tubist Karl Schimke seine Eltern Kay und Jerry Schimke durch den Komponisten Brett Keüper Abigaña portraitiert liess. Es ist uns eine besondere Freude, Karl Schimke bei der Uraufführung dieses Werkes begleiten zu dürfen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über die einzelnen Werke.

Impressum

Stadtmusiker, Frühling 2025

Auflage: 1000 Stk.

Redaktion: Sabine Burchard, Janine Durot

Grafik: Design Buffet GmbH

Inserate: Philipp Egger

Joseph Wilcox Jenkins

American Overture

Die «American Overture» wurde von Joseph Wilcox Jenkins im Auftrag der United States Army Field Band komponiert. Während seiner Zeit als Arrangeur für das Ensemble orientierte sich Jenkins bei der Instrumentierung an den spezifischen Anforderungen der Musikerinnen und Musiker dieser Gruppe.

Das Stück ist dem damaligen Dirigenten der Army Field Band, Chester E. Whiting, gewidmet. Musikalisch zeichnet es sich durch eine sogenannte **neomodale Stilistik** aus und ist stark von den **lydischen und mixolydischen Modi** geprägt. Diese besonderen Tonskalen verleihen dem Werk seine charakteristische Klangfarbe:

Lydischer Modus: Eine Variante der Dur-Tonleiter, bei der die vierte Stufe um einen Halbton erhöht ist. Diese Änderung sorgt für einen offenen, schwebenden und besonders «strahlenden» Klang.

Mixolydischer Modus: Ähnelt ebenfalls der Dur-Tonleiter, weist jedoch eine erniedrigte siebte Stufe auf. Dies verleiht der Musik einen erdigen, volksmusikalischen Charakter und wird häufig in Blues und Rock verwendet.

Die Komposition ist eine freie Adaption der Sonatenform und bewegt sich musikalisch im Grenzbereich zu Volksmelodien. Das Werk verlangt technisch anspruchsvolles Spiel, insbesondere von den Hörnern, und gehört zu den Favoriten vieler fortgeschrittener Schul- und Universitätsorchester in den Vereinigten Staaten.

Obwohl die «American Overture» Jenkins' erstes Werk für Bläserorchester war, gilt es bis heute als sein erfolgreichstes. Der Komponist selbst räumte ein, dass er «kaum in der Lage war, diesen Erfolg zu wiederholen.»

Sabine Burchard

Brett Keüper Abigaña

Three Songs for Two People – thoughts from the composer

Three Songs for Two People was written for Karl Schimke, and is dedicated to the memory of his parents, Kay and Jerry Schimke. I've had the privilege of knowing Karl and his parents for most of my life, since we grew up in northern California, just one town away from each other.

The first movement, therefore is about Kay: a loving, nurturing woman who loved her family and often went out of her way to help others throughout her life. The piece opens with a

bright horn solo with sparkling woodwinds in support. While the tuba appears to be at the fore of the piece, in reality it merely encourages other melodic lines, suggesting different ways forward throughout the movement and lending support as the music shifts and changes direction. When the motive turns upside down and wanders into a more melancholy area, the tuba gently redirects the music back towards its sunnier nature, ending on an impossibly long note, suggesting permanence and unfailing support. This is who Kay was: a firm advocate for those around her, and an inexhaustible source of love and comfort.

The second movement is written with Kay and Jerry's family in mind. The soloist searches for direction in a melody-less opening, adrift in a sea of aimless harmonies, before a simple reassuring melody appears played by the brass. As the melody becomes more contrapuntally complex, simple octave leaps in the ensemble invite the soloist to join the texture until, as the tuba plays and embellishes the melody, the band explodes into a loving embrace of the soloist and everything they gave to each other. The piece ends with a simple C Major scale,

accompanying the melody played by the piccolo, referencing a piece of advice my dad gave to a young Karl many years ago: «you can play a C Major scale beautifully enough to make your mother cry.»

The third movement pays homage to Jerry's adventurous spirit. An angular melody filled with unexpected metric twists and turns forms the

backbone of the movement, leading the soloist and ensemble in a series of devilishly difficult variations wherein the result is sometimes in doubt and is almost never the one anticipated. The piece encourages the listener and ensemble to live fully, to love deeply, and to enjoy the ride that is life, just as Jerry did.

Gedanken von Brett Keüper Abigaña

Drei Fragen an ...

Karl Schimke spielt seit 1996 Tuba und Cimbasso im Sinfonieorchester St.Gallen. Der in Boston geborene Musiker wandte sich bereits mit 14 Jahren dem Tubaspielen zu. Er studierte bei Rex

Martin an der Northwestern University in Chicago und anschliessend bei Simon Styles am Konservatorium Zürich. Neben seiner Orchesterstätigkeit engagiert er sich in verschiedenen Kammermusikensembles (z.B. Brass Quintett St.Gallen und Quintetto Inflagranti) und tritt auch als Solist auf. Darüber hinaus nimmt Karl Schimke aktiv Einfluss auf das kulturelle Leben in St.Gallen. Sei dies als Präsident des Jugendsinfonieorchesters St.Gallen, als Kämpfer für die neue Bibliothek oder beim Aufbau von «Pool – Raum für Kultur». Seine Freizeit verbringt Karl am liebsten mit seiner Familie, kocht mit Leidenschaft, treibt Sport und wühlt gerne in der Erde seines Gartens.

Karl
Schimke



Was zeichnet deiner Meinung nach die amerikanische Blasmusik aus?

Da ich schon seit über 30 Jahren in der Schweiz lebe, ist mein Blick auf die amerikanische Blasmusik etwas veraltet. Was aber sicherlich ein grosser Einfluss auf die rege Szene ist, ist die Tatsache, dass es schon in

Brett Keüper Abigaña

Die Musik von Brett Abigaña wurde weltweit aufgeführt und von namhaften Ensembles wie der US Navy Band und dem Cape Cod Symphony Orchestra in Auftrag gegeben. Er komponiert ausdrucksstarke Werke für Orchester, Kammermusik und Blasorchester. Dr. Abigaña lehrt an der Boston University Academy und ist Direktor für Neue Musik bei World Projects. Sein neues Tuba-Konzert «Three Songs for Two People» wurde von Karl Schimke in Auftrag gegeben.

jeder Primarschule ein Blasorchester gibt und, ähnlich wie im Sport, gibt es zwischen manchen Schulen grosse Rivalitäten. Dies führt dazu, dass schon in jungen Jahren eine Leistungsmentalität herrscht. Dadurch sind die Blasorchester in Amerika bis und mit der tertiären Stufe hervorragend. Leider gibt es dann nach der Ausbildung sehr wenige «Community Bands» – eine «Stadtmusik» gab es beispielsweise in meiner Heimatstadt Davis, CA, nicht (geschweige denn drei bis vier Ver-

eine), obwohl Davis in vielerlei Hinsicht grosse Ähnlichkeiten mit St.Gallen hat. Durch die leistungsfähigen Jugendensembles haben die Komponisten in Amerika die Möglichkeit, sehr anspruchsvolle Stücke zu schreiben.

Wie kam es dazu, dass du bei Brett Abigaña eine Komposition in Auftrag gegeben hast, was ist das für ein Stück?

Meine Eltern sind vor 9 bzw. 5 Jahren verstorben. Seither suchte ich einen Weg, ihnen



etwas Bleibendes zurückzugeben. Sie haben so vieles für mich ermöglicht, und ich wollte meinen Dank dafür irgendwie zum Ausdruck bringen. Da kam mir die Idee, ein Auftragswerk in ihrem Namen zu vergeben. Der vor allem bei den US-Military Bands erfolgreiche Komponist Brett Abigaña ist der Sohn meines ersten Tuba-Lehrers. Ich hatte schon ein schönes Solo-Stück von ihm aufgenommen, und da er meine beiden Eltern kannte, habe ich ihn gefragt, ob er etwas für mich schreiben würde. Er hat sofort zugesagt.

Die drei Sätze von «Three Songs for Two People» haben jeweils unterschiedliche Themen. Einerseits sind es musikalische Portraits meiner Eltern; die feine, bedingungslose Liebe meiner Mutter, bzw. die energetische, begeisterungsfähige Art meines Vaters. Und ein Satz ist ein Ausdruck meiner unendlichen Dankbarkeit, dass Sie mein Leben so möglich gemacht haben.

Ich wollte kein Zirkusstück, das nur zeigt, wie unglaublich technisch man (theoretisch) spielen kann, sondern ich wollte unbedingt ein Werk haben, das innige, bedeutungsvolle Musik beinhaltet. Bretts Musik hat oft sehr viel raue Energie und ist sehr modal (sprich: er benutzt ungewöhnliche Tonleitern). In «Three Songs» kombiniert er diese Qualitäten mit wunderschönen Klangfarben und sehr vokalen Linien: echte «Songs» eben.

Eine der grossen Herausforderungen bei «Three Songs for Two People» ist, dass jede einzelne Stimme im Blasorchester Momente hat, in denen sie recht selbstständig und solistisch spielen muss. Dies ist nicht immer einfach, aber es macht doch recht viel Spass, wenn man sieht, dass die eigene Stimme sehr wichtig ist!

Du bist auch im Stadtparlament von St.Gallen engagiert. Welche Parallelen gibt es zwischen deinen Erfahrungen in der Musik und in der Politik?

Sowohl in der Musik als auch in der Politik ist es am wichtigsten, dass man die Ohren öffnet und zuhört. Ohne mitzukriegen, was die anderen sagen wollen, gibt es keinen gemeinsamen Weg vorwärts. In St.Gallen hat man in der Politik (Gott sei Dank) noch einen komplett anderen Umgang miteinander als in Amerika. Ich bin dankbar, dass die vielfältigen Menschen im Parlament mit ihren unterschiedlichen Ansichten so gut miteinander reden können! Wie in der Musik ist es unverzichtbar, dass es unterschiedliche Stimmen gibt; und wie ich vorhin sagte, ist bei «Three Songs» jede Stimme wichtig!

Interview: Sabine Burchard

Specialità Alimentari Folino

Teufenerstrasse 145
9012 St. Gallen

Öffnungszeiten
Montag-Dienstag 8.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch 8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag-Samstag 8.30 - 18.00 Uhr

076 276 92 28



VELO PFIFFNER AG

Velos Motos · Linsebühlstrasse 61 – 67 · 9000 St. Gallen

Telefon 071 223 62 62 Telefax 071 222 35 13
www.velopfiffner.ch velopfiffner@bluewin.ch

W I R V E R S T E H E N U N S E R F A C H

musik

spiri

klings gut

spiri.ch

Winterthur
Gossau SG
Meilen

«Auf gutes Zusammenspiel»

WDornbierer Transport AG

WIR TRANSPORTIEREN FÜR SIE NACH MASS!

- **Kranarbeiten**
unsere Kernkompetenz
- **Stückgutlösungen**
ganze Schweiz
- **Spezialtransporte**
grenzenlos
- **Kippertransporte**
Steine, Kies und Sand

NUR ZWEI WORTE «DORNBIERER TRANSPORTE»

Tel. 071 886 66 77 · info@dornbierer-transport.ch THAL · RORSCHACHERBERG · LODRINO



HOCH
HINAUS UND
GRAZIÖS
PLATZIERT

Arr. James Barnes

Fantasy Variations On a Theme by Niccolo Paganini

Die *Fantasy Variations* von James Barnes wurden 1988 vom Dirigenten John R. Bourgeois und der U.S. Marine Band in Auftrag gegeben. Seitdem hat das Werk seinen festen Platz im Repertoire des Bläserorchesters gefunden und wurde über 150 Mal von der Marine Band aufgeführt.

Das Stück basiert auf dem berühmten Thema von Paganinis *24. Caprice in a-Moll* für Solovioline. Es bildet den Abschluss von Paganinis Zyklus der *24 Capricci*, die zwischen 1802 und 1817 entstanden und als Meilenstein für das technische Violinspiel gelten.

Das Werk besticht durch seine brillante Melodie und die unglaubliche Vielfalt an spieltechnischen Herausforderungen, darunter schnelle Läufe, Doppelgriffe und harmonische Sprünge. Die Komposition besteht selbst bereits aus einem Thema und neun Variationen. Besonders berühmt ist die markante, einprägsame Hauptmelodie, die Komponisten wie Johannes Brahms (*Variationen über ein Thema von*

Paganini), Sergei Rachmaninoff (*Rhapsodie über ein Thema von Paganini*) und James Barnes zu ihren eigenen Bearbeitungen inspiriert hat. Barnes' Fassung ist jedoch die erste, die speziell für Bläserorchester geschrieben wurde.

Die Komposition besteht aus 20 ineinander übergehenden Variationen, die jede Solostimme und Instrumentengruppe eines modernen symphonischen Bläserorchesters virtuos zur Geltung bringen. Barnes bleibt dabei bewusst bei der harmonischen Struktur des Originals von Paganini und wählt ebenfalls die Tonart a-Moll, um dem Geist des Ursprungswerks Rechnung zu tragen.

Sein Ziel war es, ein vielseitiges Werk zu schaffen, das sowohl technisch anspruchsvoll als auch unterhaltsam ist. Mit einer Mischung aus Energie, Dramatik und einem Hauch von Humor ist *Fantasy Variations* ein beeindruckendes Beispiel für die Möglichkeiten des Bläserorchesters und begeistert ein breites Publikum.

Robert Russell Bennett

Suite of Old American Dances

Robert Russell Bennett war ein amerikanischer Komponist, Arrangeur und Dirigent, der vor allem für seine Arrangements zahlreicher Broadway-Musicals bekannt wurde. Geboren in Kansas City, Missouri, entwickelte er schon früh eine Leidenschaft für Musik, die er bei seinem Vater, einem Musiker, und seiner Mutter, einer Klavierlehrerin, entdeckte.

Seine Beiträge zur amerikanischen Musikszene wurden mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter ein Tony Award für sein Lebenswerk. Bennett gilt bis heute als einer der einflussreichsten musikalischen Architekten des Broadway.

Die Suite of Old American Dances entstand 1948. Ursprünglich trug das Werk den Titel *Electric Park*, benannt nach einem Vergnügungspark in Kansas City, den Bennett als Kind oft besuchte. Jeder der fünf Sätze ist von Tänzen inspiriert, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den USA populär waren.

Die Suite zeigt auf eindrucksvolle Weise, dass traditionelle Tanzmusik nicht nur unterhaltsam für das Publikum, sondern auch künstlerisch anspruchsvoll für die Musiker sein kann.

- **Cakewalk:** Dieser Tanz hat seine Ursprünge auf den Plantagen des amerikanischen Südens, wo versklavte Menschen mit parodistischen "Strut"-Bewegungen ihre Besitzer imitierten. Die Tänzer traten in Wettbewerben an, bei denen der Gewinner häufig einen Kuchen erhielt, der namensgebend für den Tanz wurde.
- **Schottische:** Trotz seines Namens stammt dieser Tanz nicht aus Schottland, sondern aus Deutschland und Böhmen. Er ist ein Vorläufer der Polka und zeichnet sich durch schnelle Fußwechsel und das Aufsetzen der Ferse aus. Über England gelangte die Schottische Mitte des 19. Jahrhunderts auch in die Vereinigten Staaten.

- **Western One-Step (Texas Tommy):** Dieser Tanz gilt als frühe Form des One-Step und hatte seine Ursprünge in Salons und Varietés. Eine bekannte Aufführung fand 1913 im New Yorker Lafayette Theatre in der Produktion *Darktown Follies* statt.

- **Wallflower Waltz:** Trotz der neuen Tanzrends zu Beginn des 20. Jahrhunderts blieb der traditionelle Walzer weiterhin ein Favorit in den Tanzsälen.
- **Rag:** Der letzte Satz der Suite widmet sich dem Ragtime, einem musikalischen Stil, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Jugend begeisterte und von der älteren Generation oft kritisch betrachtet wurde.



RENAULT 5 E-TECH ELECTRIC



2025
the car of the year

bis zu 410 km Reichweite¹
openR link mit Google-Integration²
jetzt Probe fahren



¹nach WLTP, ²Google, Google Play, Google Maps, Waze und andere Marken sind eingetragene Marken von Google LLC. Renault 5 E-Tech electric techno 150 PS comfort range, 0 g CO₂/km (in Betrieb ohne Energieproduktion), Energieverbrauch 16,7 kWh/100 km, Energieeffizienz-Kategorie B.



Zürcher Strasse 511, 9015 St.Gallen
Telefon 071 274 80 74
www.city-garage.ch

*Candela
bei Freunden*

Kompetenzzentrum
erneuerbare Energie

Wir beraten Sie kostenlos
058 228 71 71



George Gershwin, arr. C.M. Peeters

The Porgy and Bess Collection

George Gershwin (26. September 1898, Brooklyn, New York bis 11. Juli 1937, Los Angeles, Kalifornien) war ein US-amerikanischer Komponist und Pianist, dessen Werke die Grenzen zwischen populärer und klassischer Musik auf beeindruckende Weise verwischten. Als Sohn russischer Einwanderer begann er im Alter von zwölf Jahren mit dem Klavierspiel und zeigte schnell außergewöhnliches Talent. Bereits mit 15 Jahren brach er die Schule ab, um als Pianist in der Tin Pan Alley in New York, dem damaligen Zentrum der amerikanischen Musikindustrie, zu arbeiten.

Die Oper Porgy and Bess erzählt die bewegende Geschichte der Bewohner von Catfish Row, einem ärmlichen afroamerikanischen Viertel in Charleston, South Carolina. Im Mittelpunkt steht die tragische Liebesbeziehung zwischen Porgy, einem körperlich behinderten Bettler, und Bess, einer von ihrem gewalttätigen Liebhaber Crown und den Verlockungen von Drogen gezeichneten Frau. Porgy kämpft darum, Bess vor ihrem schwierigen Umfeld zu retten und ein neues Leben mit ihr aufzubauen. Die Oper thematisiert dabei soziale Ungerechtigkeit, Rassismus und den unerschütterlichen Wunsch nach Freiheit und Glück – getragen von einer Mischung aus

kraftvollen, emotionalen und unvergesslichen musikalischen Momenten.

Die Folk Opera Porgy and Bess bildet den Höhepunkt von Gershwins Karriere. 1926 war Gershwin von DuBose Heywards Roman Porgy so fasziniert, dass er dessen Adaption als Oper ins Auge fasste. Acht Jahre später begann er mit der Komposition. Die Uraufführung fand 1935 in Boston und New York mit einer rein afroamerikanischen Besetzung statt. Trotz der Schönheit der Musik und innovativen Elemente galt die Aufführung mit 124 Vorstellungen am Broadway zunächst als Misserfolg. Doch Porgy and Bess erlebte nach Gershwins Tod eine erstaunliche Renaissance. Eine Wiederaufnahme 1942 wurde zum längsten Revival in der Geschichte des Broadway. Zwischen 1952 und 1956 tourte die Oper weltweit, sogar hinter dem Eisernen Vorhang, und wurde 1959 verfilmt.

In der hier gespielten Bearbeitung von R. R. Bennett sind bekannte Titel wie Summertime, A Woman Is a Sometime Thing, I Got Plenty o' Nuttin, Bess, You Is My Woman, It Ain't Necessarily So, Picnic Parade und Oh Lawd, I'm on My Way enthalten.

Ton an.
Läuft.

 **Geniessen.**

einfach. klar. **helvetia** 
Ihre Schweizer Versicherung

helvetia.ch



Christof Schwarber
Generalagent

Generalagentur Rheintal
T 058 280 63 11
christof.schwarber@helvetia.ch



Hansjürg Freund
Generalagent

Generalagentur St. Gallen-Appenzell
T 058 280 44 11
hansjurg.freund@helvetia.ch

Vorstand



Christian Meisterhans
Präsident



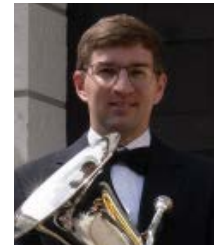
Ralph Sutter
Vizepräsident/Aktuar



Niki Wüthrich
Dirigent



Michaela Wiederkehr
Leitung



Lukas Zigerlig
Finanzen



Maria Zihlmann
Administration



Joshua Eberle



Eliane Knellwolf



Karin Brandes
Materialverwaltung



Roland Vetsch

Kontakt

Präsident: Christian Meisterhans
Postfach, 9000 St.Gallen
Tel.: 079 424 73 57
praesidium@stadtmusik-sg.ch

Kontakt

Leitung Muko: Michaela Wiederkehr
Tel.: 076 572 51 15
michaela.wiederkehr@bluewin.ch

Kult **TAXI** seit 1916.



HEROLD-TAXI
2222 777

Sicher ans Ziel. 071 2222 777



DIE KÜCHE DER INKAS



BIENVENIDOS!

ERLEBE DIE VIELFALT PERU'S
Traditionelle Spezialitäten & Pisco Bar

Hinterlauben 4 - 9000 St. Gallen
restaurant-papagei.ch
Tel. 071 222 24 66



Wie gelingt das
Zusammenspiel?

Wir wissen die Energie-
Instrumente perfekt
aufeinander abzustim-
men. Fragen Sie uns.
www.sgsw.ch

sgsw

St.Galler Stadtwerke

Unterstützer:in werden

Mit Ihrem finanziellen Engagement tragen Sie wesentlich zum Gelingen unserer Projekte bei. Werden Sie daher Teil unserer Unterstützer:innen und wirken Sie nachhaltig mit, regional und überregional die symphonische Blasmusik zu fördern. Begleiten Sie die Stadtmusik St. Gallen auf ihrem Weg in die Zukunft, stets der Vereinstadttradition verpflichtet.

Auf unserer Website www.stadtmusik-sg.ch > **Unterstützer werden** können Sie mehr über die Vorteile als Unterstützer:in lesen und sich in unserem neuen Dossier über verschiedene Unterstützer:innen-Pakete, die wir anbieten, informieren.



Mehr
Infos

Wir suchen!

Wir suchen ambitionierte musikalische Kolleginnen und Kollegen!

Die Stadtmusik setzt sich aus circa 65 gut ausgebildeten Musikerinnen und Musikern aller Altersstufen aus einem Umkreis von 100 km rund um St.Gallen zusammen. Wir studieren jedes Jahr zwei neue, höchst anspruchsvolle Programme für unser Frühjahrs- und Adventskonzert ein. Dazu kommen Teilnahmen an Musikwettbewerben im In- und Ausland. Hast du Lust, mit uns wundervolle symphonische Blasmusik zu spielen? Dann schau bei uns in einer Probe vorbei! Viele unserer langjährigen Musikerinnen und Musiker haben ihre Mitgliedschaft mit einem ersten unverbindlichen Kennenlernen bei einer Schnupperprobe begonnen. Melde dich bei uns! Wir freuen uns auf dich!



Zum
Formular

v•burger ag
schreinerei + innenausbau

Ausstellung
Mo-Fr 7:00 - 12:00 / 13:30 - 17:00, oder nach Vereinbarung

v.burger ag • lukasstrasse 29 • 9008 st.gallen
info@schreinerei-burger • tel. 071 245 40 15
www.schreinerei-burger.ch

Der Ton macht die Musik – der Schuh macht den Schritt.

Schneider Schuhe
1832

Stammhaus beim Marktplatz | Filiale beim Neumarkt | St. Gallen | schneiderschuhe.ch

Anlässe 2025

- 29. Juni** Frühjahrskonzert
19 Uhr Rudolf Steiner Schule St.Gallen
- 16. August** St.Gallerfest
St.Gallen
- 9. Oktober** OLMA-Eröffnung
St.Gallen
- 6. Dezember** Adventskonzert
Tonhalle St.Gallen
- 21. Dezember** 31. St.Galler Adventssingen

Mehr
Infos



Programm Frühjahrskonzert

Dirigent: Niki Wüthrich

Solist: Karl Schimke, Tuba

American Overture Joseph Willcox Jenkins

Three Songs for Two People Brett Keüper Abigaña, Solist: Karl Schimke

Fantasy Variations on a Theme
by Niccolò Paganini Arr. James Barnes

Pause

Suite of Old American Dances Robert Russell Bennett

The Porgy and Bess Collection George Gershwin, arr. C.M. Peeters

Kollekte

Besten Dank für Ihren wertvollen
Beitrag zur Deckung unserer Kosten.



Vielen Dank an:



www.stadtmusik-sg.ch